

Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE

Was wird aus dem Hornbachgelände? Was unternimmt der Senat, um den Verkehrsfluss auf der Neuenlander Straße zu verbessern und die Anwohnerinnen und Anwohner zu entlasten?

Das Grundstück des ehemaligen Baumarktes Hornbach an der Neuenlander Straße ist von zentraler Bedeutung für die Planung und Realisierung des Bauabschnitts 2.2 der A 281 und der Bundesstraße 6n von der A 281 zur A 1 nach Brinkum. Es soll wie auch das benachbarte Grundstück des bereits abgerissenen Spielzeugmarkts Toys“R“Us teilweise durch den Bauabschnitt 2.2 in Anspruch genommen werden. Darüber hinaus ist vorgesehen, die im Flächennutzungsplan festgelegte und von der Bremischen Bürgerschaft einstimmig beschlossene Vorzugsvariante der B 6n unter dem Flughafen hindurch ebenfalls in diesem Bereich an die A 281 anzuschließen.

Wir fragen den Senat:

1. Ist der Vertrag mit der Theseus Immobilien Verwaltungs GmbH zum Erwerb des Grundstückes inzwischen unterzeichnet ? Falls nein, welche Hindernisse stehen einer Vertragsunterzeichnung bisher im Wege?
2. Wie wird der Erwerb des Grundstückes finanziert? Stehen die für den Erwerb des Grundstückes benötigten Mittel bereits zur Verfügung? Ist eine Zwischenfinanzierung aus Bremischen Mitteln erforderlich?
3. Ist eine Zwischennutzung des Grundstückes vorgesehen? Wenn ja, welche?
4. Der Baumarkt Hornbach ist am 20.2.2013 umgezogen. Die vorhandene Ampel an der Einmündung zur Neuenlander Straße dient zuletzt ausschließlich dazu, die Auffahrt vom Baumarkt auf die Neuenlander Straße zu ermöglichen und zu sichern. Nach dem Auszug der Firma Hornbach wird sie nicht mehr benötigt. Wann wird die Ampel abgebaut bzw. abgeschaltet, um den Verkehrsfluss auf der Neuenlander Straße zu verbessern?
5. Welche Auswirkungen erwartet der Senat, wenn danach der Verkehr ampelfrei vom Neuenlander Ring auf der Neuenlander Straße zum Zubringer Arsten fließen kann?
6. Welche Schritte unternimmt der Senat in Umsetzung des einstimmigen Bürgerschaftsbeschlusses vom 18.10.2012, um die jetzigen Auf- und Abfahrten an der Georg-Wulf-Straße und am Neuenlander Ring so zu verändern, dass der Verkehr zügiger fließen kann und die Anwohnerinnen und Anwohner wirksam entlastet werden?

Peter Erlanson, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE.